



Baldners Wappen
aus Anlass seiner
Ernennung zum
Schützenmeister
(Musée Historique de
la ville de Strasbourg;
© Photo musées de
Strasbourg, Mathieu
Bertola)

Baldners Hauptwerk, sein *Vogel- Fisch- und Thierbuch*, ist nach dem in Kassel vorliegenden Manuskript 1974 als Vollfaksimile vom Verlag Schindler & Müller, Stuttgart, veröffentlicht worden. Baldners Text und die beigegebenen Bilder dieses Manuskripts von Johann Walthers Sohn Johann Georg wurden also zusammen gedruckt, wie es sich viele Jahre zuvor schon Johann Hermann, Robert Lauterborn und andere Nutzer seiner Manuskripte gewünscht hatten.

Eine weitere, ebenfalls recht gut ausgeführte Manuskriptkopie aus dem Besitz des Straßburger Naturkunde-Professors Johann Hermann (1738–1800)⁵⁸, bei Lauterborn als „Das Straßburger Manuskript in Querfolio“ (1903: XLVII f.) beschrieben, war seit 1870 verschwunden. Bei einer Auktion von Christie’s, London, tauchte dieses Manuskript vor einiger Zeit wieder auf. Es wurde am 25. Oktober 1995 für 87 300 englische Pfund (£) an einen anonymen Bieter verkauft. Dieses Manuskript trägt den Titel:

Leonhard Baldner. Rechts [sic] natürliche Beschreibung und Abmahlung der Wasservögel, Fischen, Vierfüßigen Thier, Insekten und Gewirm, so bey Strassburg in den Wassern seind, die ich selber geschossen und die Fisch gefangen auch alles in meiner Hand gehabt.

Leider enthält der Verkaufskatalog von Christie’s neben der Manuskriptbeschreibung nur zwei Tierabbildungen, ein Fischbild (*Nerffling*) und ein Vogelbild (*Kernel*).⁵⁹